

Hannover, den 29.10.2026

Weichen für die Zukunft stellen – Kriminalpolizei stärken

In seiner ersten Sitzung nach dem Landesdelegiertentag (LDT) hat sich der Landesvorstand des BDK Niedersachsen neben dem laufenden Tagesgeschäft intensiv mit der Umsetzung der dort beschlossenen Aufträge und Vorhaben befasst.

Erste Themen sind bereits in Arbeit. Zugleich wurde deutlich, dass sich nicht alle Aufgaben nebenbei erledigen lassen. Sie erfordern eine gründliche inhaltliche Auseinandersetzung, klare Prioritäten und mitunter einen längeren Atem. Deshalb hat der Landesvorstand beraten, wie die anstehenden Vorhaben strukturiert angegangen und Schritt für Schritt umgesetzt werden können.

Personelle Weichen für die Zukunft

Ein wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung des Landesverbandes ist die personelle Aufstellung. Im Rahmen des LDT wurden Vorschläge zur Besetzung verschiedener Funktionen im Landesvorstand eingebracht. Neben den Bestätigungen in den bisherigen Funktionen konnten jetzt neu in diesem Gremium begrüßt werden: Alexander Vogt als Sprecher Junge Kripo, Thomas Drost als Beisitzer Schwerbehindertenfragen und Markus Pullen als Beisitzer Tarif. Danke für die Bereitschaft, sich in unserem Verband ehrenamtlich zu engagieren, und gutes Gelingen!

Mit diesen Personalentscheidungen soll die fachliche Arbeit und die Interessenvertretung im Landesverband weiter gestärkt werden. Gleichzeitig bleibt es eine wichtige Aufgabe, den Landesvorstand schrittweise zu verjüngen. Da ein weiteres Vorstandsmitglied in den Ruhestand geht, gilt es, frühzeitig engagierte Kolleginnen und Kollegen für die Verbandsarbeit zu gewinnen und einen nachhaltigen Generationenwechsel zu gestalten. Nur so lassen sich Erfahrung und neue Impulse verbinden und die Arbeit des BDK Niedersachsen langfristig sichern.

Aktuelle Entwicklungen unterstreichen die Bedeutung einer starken Kriminalpolizei

Wie wichtig eine leistungsfähige Kriminalpolizei ist, zeigen aktuelle Vorfälle auch in Niedersachsen. Die Geschehnisse in Neustadt am Rübenberge und in Stade sowie der heute begonnene Mordprozess nach den tödlichen Schüssen in Nienburg verdeutlichen die unterschiedlichen Formen schwerer Gewalt. Ob Angriffe mit Messern und Schlagwerkzeugen, gezielte Attacken mit einem Pkw oder Schusswaffengewalt mit verheerenden Folgen – solche Taten gefährden nicht nur unmittelbar Betroffene, sondern häufig auch unbeteiligte Menschen. Auch der Einsatz von Sprengstoff bei Straftaten und die Gewaltbereitschaft krimineller Gruppierungen stellen die Sicherheitsbehörden vor erhebliche Herausforderungen - die Häufung der Meldungen ist erschreckend. ¹⁾

Mehr sichtbare Polizeipräsenz sowie konsequentes polizeiliches und strafrechtliches Handeln sind deshalb unverzichtbar. Wirksame Kriminalitätsbekämpfung endet jedoch nicht mit Anzeigenaufnahme und Tatortarbeit. Sie erfordert qualifizierte Ermittlerinnen und Ermittler, die Täter identifizieren, digitale Spuren auswerten, komplexe Sachverhalte durchdringen und Verfahren konsequent zum Abschluss bringen. Dafür braucht es ausreichend Personal, eine moderne technische Ausstattung, spezialisierte Fachkompetenz und attraktive Karriereperspektiven für kriminalpolizeiliche Fachkräfte.

Konsequente Strafverfolgung braucht die richtigen Rahmenbedingungen

Der BDK Niedersachsen hat diese Herausforderungen bereits in seinen vergangenen Veröffentlichungen wiederholt thematisiert. Denn wachsende Aktenberge und unbearbeitete Ermittlungsverfahren sind weder den Beschäftigten bei Polizei und Staatsanwaltschaft noch den Bürgerinnen und Bürgern zuzumuten. Wer eine konsequente Strafverfolgung fordert, muss auch die personellen und strukturellen Voraussetzungen dafür schaffen. ²⁾

Unser Anspruch ist es, den BDK Niedersachsen personell und inhaltlich für die Zukunft aufzustellen und uns weiterhin mit Nachdruck für eine starke Kriminalpolizei einzusetzen. Denn eine wirksame Kriminalitätsbekämpfung braucht nicht nur klare Forderungen, sondern vor allem die Menschen, die kompetent handeln, und die Rahmenbedingungen, die ihnen eine erfolgreiche Arbeit ermöglichen.

Stefan Franz
Stellv. Landesvorsitzender

¹⁾ <https://www.bdk.de/der-bdk/was-wir-tun/presse/pressespiegel>

²⁾ <https://www.bdk.de/der-bdk/landesverbaende/niedersachsen/aktenberge-statt-aufklaerung>

